

Dex7 IoT Healthcare

Anwendungsbeispiel Ultraschall

Ultraschall-Geräte kommen in vielen Fachbereichen zum Einsatz, aber sie werden nur selten abteilungsübergreifend genutzt und überwacht. Die von den Geräten gespeicherten Daten zu Art und Dauer der Nutzung, zum Standort, Laufzeit, Wartung und Service bleiben isoliert, werden nicht verglichen oder zur Effizienzbeurteilung und Steuerung herangezogen.

Genau hier setzt Dex7 IoT Healthcare an. Die Lösung verknüpft bereits vorhandene Daten und bereitet diese so auf, dass Sie Transparenz über Ihre Gerätelandschaft gewinnen, um Optimierungspotenziale schnell zu erkennen und entsprechende Maßnahmen abzuleiten.

Vordefinierte Dashboards helfen Ihnen, Synergien zu identifizieren, Prozesse zu optimieren, variable Einsatzkonzepte zu entwickeln, die Effizienz zu steigern und letztendlich Kosten zu sparen.

Nutzen Sie diese Erkenntnisse. Optimieren Sie Ihre Ausstattung und Ressourcen bei gleichzeitigem Qualitätsgewinn. Verbesserte Prozesse sorgen durch kürzere Wartezeiten auf bevorstehende Untersuchungen und schnellere Diagnosen für zufriedeneren Patienten und Kollegen.



Anwendungsbeispiel Ultraschall



1. Visualisierung der Auslastungs- und Nutzungszeiten der Geräte

Informationen zum Auslastungsgrad und zu Nutzungszeiten der Geräte können helfen, drohenden Engpässen zu Stoßzeiten frühzeitig entgegen zu wirken. Dashboards stellen die Details zu jedem einzelnen Gerät bereit, angefangen von der Seriennummer bis hin zur letzten Inspektion.

2. Standort des Gerätes

Standortinformationen mobiler und stationärer Geräte können ermittelt und für Kapazitäts- und Auslastungsplanung herangezogen werden. Zu erwartende Engpässe sind ableitbar und können in übergreifende Planungsszenarien zur Optimierung der Auslastung einfließen. Flexibilität der Einsatzbereiche und abteilungsübergreifendes Geräte-Sharing sind leichter zu koordinieren, erhöhen die Auslastung des jeweiligen Systems und unterstützen einen schnelleren Return-on-invest.

3. Alle Geräte-Daten auf einen Blick

Fakten zur individuellen Ausstattung des jeweiligen Gerätes, z. B. Spezifikationen der Sonde, erleichtern die bereichsübergreifende Geräte-Organisation. Systemdaten sowie ergänzende Informationen zum Service, zur Laufzeit und Wartung unterstützen das Geräte-Management. Anomalien in der Auslastung werden auf der Zeitachse sichtbar.

4. Steigerung der Verfügbarkeit der Systeme

Systeme, die Sensoren für »Predictive Maintenance« beinhalten, sind grundsätzlich anbindbar und helfen, Störungen und Ausfällen aktiv vorzubeugen. Technische Kennzahlen werden erhoben und verglichen. Bei Abweichungen einzelner Systeme kann der Service bereits vor einem potenziellen Ausfall informiert werden.

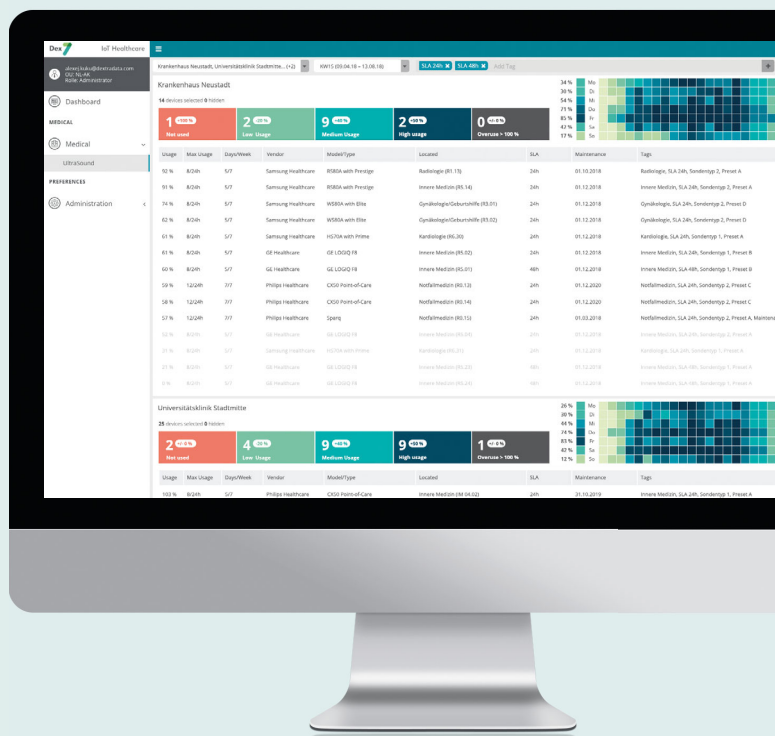


ABBILDUNG 1 Auslastungsdiagramme und Nutzungsdaten helfen Ihnen, Engpässe oder Optimierungspotenziale Ihrer Ultraschallgeräte zu identifizieren. Passen Sie die Seiten-Filter beliebig an, um zielgerichtete Views für Ihr gewünschtes Set von Geräten zu erhalten.

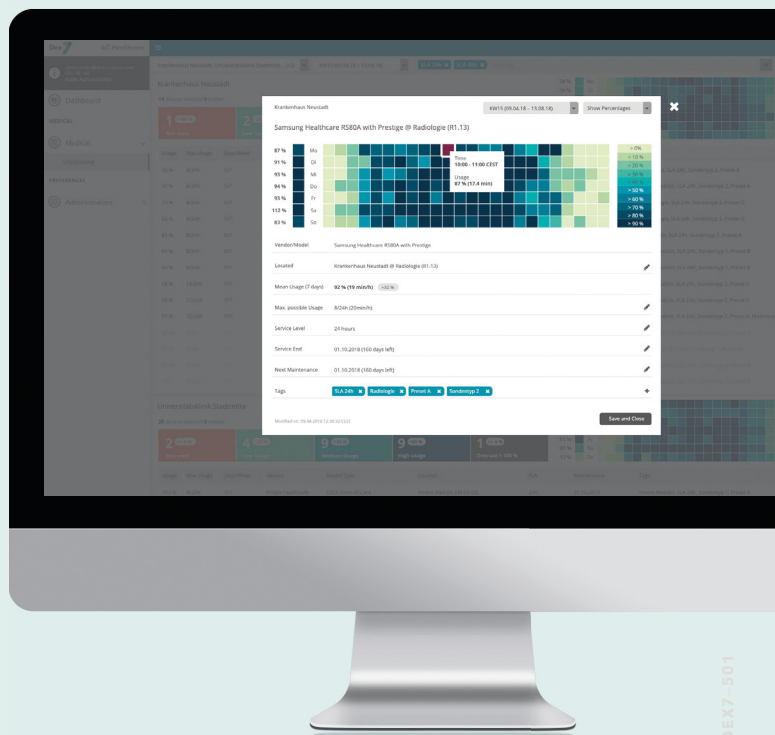


ABBILDUNG 2 Sehen Sie für jedes einzelne Ultraschallgerät Details mit KPIs, wie Service- oder Wartungslaufzeiten, tagesbasierte Nutzungsdaten und weitere Stammdaten ein. Versehen Sie Ihre Assets mit Tags und nutzen Sie diese im Dashboard, um weitere granulare Filter zu nutzen und Ihre Reports nach Ihren Wünschen anzupassen.